

Stadtverwaltung Trier
Herrn Oberbürgermeister
Klaus Jensen- persönlich –
Augustinerhof
54290 Trier

Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen/Bearbeitung	Telefon + Fax / Handy/ E-Mail	Datum
		(0651) 7161368 / 7166648 (0163) 3165795 HorstGoergen@freenet.de	22. 02. 2008

Neuorganisation der städtischen Friedhöfe

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Einer Pressemitteilung des Trierischen Volksfreundes mussten wir entnehmen, dass die Stadt Trier eine Neuorganisation der städtischen Friedhöfe plant und im Rahmen dieser Massnahme vorgesehen ist, den Friedhof im Stadtteil Pfalzel aufzugeben. Diese Nachricht hat in unserem Stadtteil für erhebliche Aufregung, ja sogar zu lautstimmiger Verärgerung geführt.

Unser Verein ist gerade mit Verschönerungsmaßnahmen am Moselufer befasst, was tagelanges Arbeiten in Eigenleistung vor Ort erfordert. Wir werden bei diesen Arbeiten ständig von den in Richtung Friedhof vorbeigehenden Bürgern gefragt, was wir denn gegen diese Planungen der Stadt Trier unternehmen wollen. Hierbei fallen nicht allzu selten wütende Äußerungen, die wir an dieser Stelle nicht anführen möchten.

Wir gestatten uns aber auf den zwischen der Stadt Trier und der damaligen Gemeinde Ehrang-Pfalzel geschlossenen Eingemeindungsvertrag zu verweisen, nachdem sich die Stadt Trier unter anderem auch für den Erhalt und die Pflege der Friedhofsanlage verpflichtet hat. Hier gilt es auch daran zu erinnern, dass die Stadt Trier durch die Eingemeindung des ehemaligen finanzstarken Gemeindeteils Pfalzel in besonderer Weise Nutzen ziehen konnte (Hafen, Industrie, Baugebiet auf der Bausch usw.) und sich hieraus - nach dem Empfinden der Pfalzeler Bürgerschaft – auch eine faire Bringschuld der Stadt Trier gegenüber dem Stadtteil Pfalzel ergibt.

Aus diesem Grund betrachten wir es nicht als ungebührlich, gegen jegliche Pläne zu protestieren, den Friedhof Pfalzel im Rahmen einer Neuorganisation zu verändern oder gar zu schließen.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Oberbürgermeister, uns über den derzeitigen Planungsstand zu informieren, damit wir die Pfalzeler Bürgerschaft entsprechend unterrichten können. Ihrer Antwort sehen wir mit großem Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

(Horst Görge, 1. Vorsitzender)

(Horst Fries, 1. Beirat)